

**„Hall in Bewegung. Spuren der Migration in Tirol“  
Ausstellung, 26. September bis 25. Oktober 2014 in der Salvatorgasse, Hall i.T.  
Eröffnung: Freitag, 26.9.2014, 19:00 Uhr, Salvatorgasse 19, Hall i.T.**

2014 jährt sich zum 50. Mal der Abschluss des österreichisch-türkischen Anwerbeabkommens, 2016 folgt das Jubiläum des österreichisch-jugoslawischen: Arbeitskräfte wurden gerufen und Menschen sind geblieben. Die tiefgreifenden und nachhaltigen Veränderungen unserer Gesellschaft durch die so genannte „Gastarbeitermigration“ sind alltäglich erfahrbare und gelebte Realität. In der Geschichtsschreibung sind sie allerdings noch nicht angekommen: Migration und MigrantInnen sind in der etablierten österreichischen Geschichtserzählung bislang unsichtbar und ohne Stimme.

SchülerInnen des Franziskanergymnasiums und der BHAK/BHAS Hall i.T. sowie der Neuen Mittelschule Rum haben sich daher im Rahmen eines vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung geförderten „Sparkling Science“-Projekts gemeinsam mit WissenschaftlerInnen des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck, des Stadtarchivs und Stadtmuseums Hall i.T. und des Gemeindemuseums Absam auf Spurensuche begeben. Das Phänomen der Arbeitsmigration stellt in Hall keinesfalls eine völlig neue Entwicklung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts dar, sondern kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Durch die ortsansässigen großen Firmen wurde die Stadt seit den 1960er Jahren allerdings auch zu einem wichtigen Ziel für MigrantInnen aus der Türkei und Jugoslawien.

Vier Wochen lang werden nun die Ergebnisse dieser Spurensuche in einer Ausstellung im öffentlichen Raum in der Salvatorgasse und in einem Veranstaltungs- und Vertiefungsraum in der Salvatorgasse 19 präsentiert. Die Geschichte der Migration nach Hall seit den 1960er Jahren und die Geschichten und Erfahrungen der MigrantInnen sollen an einem Ort, der selbst Teil dieser Geschichte ist, sichtbar gemacht werden. Das Ziel ist eine facettenreiche und multiperspektivische Darstellung der regionalen Geschichte von Migration mit ihren transnationalen Verflechtungen und lokalen Folgen, verstanden als Teil einer größeren Geschichte Nachkriegsösterreichs als Migrationsgesellschaft.

Neben einer individuellen Besichtigung während der Öffnungszeiten gibt es die Möglichkeit, an geführten Rundgängen teilzunehmen. Für Schulklassen wird nach Anmeldung ein spezielles Vermittlungsprogramm angeboten. Sonderführungen sind auf Anfrage möglich. Auch an der „Langen Nacht der Museen“ nimmt die Ausstellung gemeinsam mit dem Stadtmuseum teil. Alle Inhalte und Materialien sind auf einer Website zugänglich.

*Ein Projekt des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck  
in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum und Stadtarchiv Hall i.T., dem Gemeindemuseum Absam,  
dem Franziskanergymnasium, der BHAK/BHAS Hall i.T. und der Neuen Mittelschule Rum  
gefördert im Rahmen des „Sparkling Science“-Programms vom Bundesministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Wirtschaft*



**BMWFW/„Sparkling Science“-Projekt „Spurensuche: Hall in Bewegung. Feldforschung und Ausstellung zur Arbeitsmigration in Hall und Umgebung (1960er Jahre bis heute)“**

assoz. Prof. Mag. Dr. Dirk Rupnow | dirk.rupnow@uibk.ac.at | Ph: +43-(0)512-507-4407/-4401

Mag.a Verena Sauermann | verena.sauermann@uibk.ac.at | Ph: +43-(0)512-507-4429

Mag.a Veronika Settele | veronika.settele@uibk.ac.at | Ph: +43-(0)512-507-4429

Katharina Santer | katharina.santer@student.uibk.ac.at | Ph: +43-(0)512-507-4429

[www.hall-in-bewegung.at](http://www.hall-in-bewegung.at)

[www.uibk.ac.at/zeitgeschichte](http://www.uibk.ac.at/zeitgeschichte)

[www.sparklingscience.at/de/projekte/520-spurensuche-hall-in-bewegung](http://www.sparklingscience.at/de/projekte/520-spurensuche-hall-in-bewegung)

Gestaltung: Stiftung Freizeit, Berlin

Kuratorische Beratung: Rath & Winkler, Innsbruck

<b>Termine</b>	Eröffnung	Fr., 26. September, 19:00
	Lange Nacht der Museen	Sa., 4. Oktober, ab 19:00
	Finissage Filmvorführung „Gurbet – In der Fremde“ (AT 2008) Diskussion mit dem Regisseur Kenan Kilic	Sa., 25. Oktober, 19:00
	geführte Rundgänge	Sa., 27. September, 15:00 Sa., 11. Oktober, 15:00 Sa., 18. Oktober, 15:00
	<b>Öffnungszeiten</b> Ausstellung	Montag – Samstag 9:00 – 18:00
Öffnungszeiten Vertiefungsraum	Mittwoch – Samstag 14:00 – 18:00	
<b>Vermittlungsprogramm</b> für Schulklassen	nach Vereinbarung Kontakt: verena.sauermann@uibk.ac.at	
Sonderführungen	auf Anfrage Kontakt: verena.sauermann@uibk.ac.at	